

Vorteile von Eigenproduktionen

Eigenproduktionen sind sowohl für die Unterrichtsorganisation der Lehrperson als auch für die Lernaktivitäten der Schüler eine große Hilfe. Im Detail ergeben sich somit folgende Vorteile...

für die Lehrperson: „Eigenproduktionen können...	für die Schüler: „Eigenproduktionen können...
<ul style="list-style-type: none">• Informationen über jeden Schüler geben,• zur Reflexion des Unterrichts und zu dessen Planung verwandt werden• von den Kindern selbst erstelltes Material für den weiteren Unterrichtsverlauf produzieren sowie• offenere Formen der Leistungsfeststellung und –beurteilung unterstützen“	<ul style="list-style-type: none">• das Nachdenken über das eigene Vorgehen anregen,• zu sozialer Interaktion und zu Kooperation Anlass geben,• die Ausdrucksfähigkeit schulen sowie• zur produktiven Mitgestaltung des Unterrichts beitragen“ <p>(Sundermann & Selter 2006, S. 127)</p>

Zudem können die allgemeinen Lernziele (Prozessbezogene Kompetenzen) in besonderer Weise erworben werden, ohne dass die inhaltlichen Ziele vernachlässigt werden (vgl. Selter 1995, S. 150).

Zitierte Literatur

Selter, C. (1995): Eigenproduktionen im Arithmetikunterricht – Grundsätzliche Bemerkungen und Unterrichtsbeispiele zum Einmaleins. In: Wittman, E.C. & Müller, G.N. (Hrsg.): Mit Kindern rechnen. Frankfurt: Arbeitskreis Grundschule, S. 138 - 150.

Sundermann, B. & Selter, C. (2006): Mit Eigenproduktionen individualisieren. In: Christiani, R. (Hg.): Jahrgangübergreifend unterrichten. Berlin: Cornelsen Scriptor, S. 125 - 136.